

TOPproject

Mit einem Bachelor-Abschluss in der Tasche werden Sie wahrscheinlich bald für ein Unternehmen erste Projekte starten – und die sind sehr oft international aufgestellt. Das macht Projekte interessant, es sind aber neben den inhaltlichen Themen umso mehr kulturelle und soziale Komponenten im Projektmanagement zu beachten. Gerade in der Zusammenarbeit mit scheinbar kulturell nah stehenden Ländern kommt es dann zu überraschenden Missverständnissen und vielleicht sogar Komplikationen, weil es da eben in den Kulturen doch die kleinen aber feinen Unterschiede in der Herangehensweise bestehen.

TOPprojects geben Ihnen die Möglichkeit, in international über alle Partnerhochschulen von Midplus besetzten Teams reale Projekte in Unternehmen zu bearbeiten. Dabei versuchen die Organisatoren auch jeweils, länderübergreifende Themen zu finden.

TOPprojects werden an der Fakultät angerechnet (i.d.R. Projektseminar oder Wahlfach; Anzahl ECTS fallweise).

Ankündigung nächstes TOPproject: Nach längerer Pause werden die TOPprojects im Herbst 2018 wieder aufgenommen; Koordinator VIA University College; Informationen folgen in Kürze.

Dänisch-Deutsches Austauschseminar

Im Studiengang Betriebswirtschaft/Logistik und Handel wurde im Wintersemester 2015/16 ein internationales Projekt in englischer Sprache im Rahmen des bestehenden Curriculums durchgeführt. Grundlage aufseiten der Hochschule Offenburg war das Pflichtfach „Projektseminar“ im sechsten Semester des Studiengangs. In diesem Seminar arbeiten die Studierenden in Teams an realen Themen aus der Praxis.

Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Studiengang „Value Chain Management“ der dänischen VIA University College, Aarhus durchgeführt. Mit diesem sehr engen Partner unseres Studiengangs besteht bereits ein Double Degree Abkommen und es wird eine weitere Verstärkung und Vertiefung der Zusammenarbeit angestrebt. So sollte das Projektseminar zeigen, inwiefern auch im regulären Curriculum eine internationale Zusammenarbeit sinnvoll und möglich ist.

Fünf dänische und vier deutsche Studierende haben ein internationales Projektteam gebildet. Partnerunternehmen war Holger Christiansen A/S, Esbjerg, ein dänisches Tochterunternehmen der Robert Bosch GmbH.

Das Projekt war in drei Stufen geteilt: Zunächst hat das Projektteam eine Woche gemeinsam am Unternehmenssitz in Esbjerg verbracht. Ziel war es, selbständig Ansätze für Verbesserungen der logistischen Abläufe zu suchen und daraus in Zusammenarbeit mit Führungskräften des Unternehmens ein Projektziel zu erarbeiten. Dieses Ziel wurde sehr effizient erreicht und so blieb noch Zeit genug, um die benötigten Daten zu sammeln und Arbeitspakete aufzuteilen.

In der Folgewoche haben die Teammitglieder in Stufe zwei des Projekts von den Heimatländern aus agiert. In dieser für internationale Projekte typischen Arbeitsweise lag ein spezielles Lernziel, nämlich über große Distanz eine effiziente Teamarbeit aufrecht zu erhalten, was auch sehr gut gelang.

In einer letzten Stufe sind die dänischen Studierenden für eine Woche nach Gengenbach gekommen, so dass gemeinsam an einem Ort letzte Diskussionen geführt und der Projektbericht abgeschlossen werden konnte. Dankenswerterweise wurde das Projekt großzügig vom Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Offenburg unterstützt, ohne deren Mithilfe die Idee nicht hätte umgesetzt werden können.